

Brief mit der Bitte um Unterstützung für den Bau der Meditationshalle des Europäischen Instituts für Angewandten Buddhismus EIAB

Waldbröl, den 1. Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde des EIAB,

anlässlich des neuen Mondjahres bitten wir, die Mönche und Nonnen des EIAB, mit unserem ganzen Herzen alle Buddhas, Bodhisatvas und Patriarchen und Matriarchinnen um ihren Schutz, Frieden und Wohlergehen. Möge das neue Mondjahr, das Jahr des Hundes 2018 Ihnen und Ihrer Familie Liebe, Harmonie, Gesundheit, Glück und Stabilität in der Praxis bringen.

Am 19. Februar, dem 4. Tag im Jahre des Hundes, um 6:30 Uhr hat die Vierfache Gemeinschaft des EIAB eine feierliche Zeremonie zum Baubeginn der Meditationshalle und zur Restauration des Ashoka-Gebäudes abgehalten. Die Zeremonie hat in einer freundlichen, besinnlichen und spirituellen Stimmung stattgefunden. Unter den Anwesenden waren viele Freunde/innen, die von überall zum Tet-Fest gekommen sind, und Herr Frank Jungjohann-Feltens, der Hauptarchitekt für das bevorstehende Bauprojekt.

Mit der Liebe und Unterstützung von vielen Freunden/innen auf der ganzen Welt konnte vor zehn Jahren ein Zentrum für Studien und Praxis gemäß dem Ideal des Engagierten Buddhismus von Zenmeister Thich Nhat Hanh in Europa entstehen. Im Namen von Thây und der Sangha des Instituts bedanken wir uns herzlich für Ihre Förderung, damit Thây's Herzenwunsch erfüllt werden kann, nämlich die Lehre des Buddha an Menschen auf der ganzen Welt zu bringen, um sie von ihrem Leiden zu befreien. Das Europäische Institut für Angewandten Buddhismus mit seiner Entstehung und Weiterentwicklung ist ein konkretes Beispiel dafür.

Nach Buddhas eigenen Worten sowie in den buddhistischen Erzählungen hatte der Buddha in seinen unzähligen Leben sehr viele Tugenden eines Bodhisatvas vorgelebt. In der Geschichte des Königs Vessantara aus der Kleinen Sutrensammlung (Khuddaka Nikaya) wird erzählt, dass der Buddha in seinen vorherigen Leben „Großzügigkeit“- „Grenzenloses Geben“ (Dana Paramita), eine der zehn Tugenden eines Bodhisatvas, auf höchster Stufe praktizierte. Wir können durch diese Geschichte deutlich spüren, welche Wunder die Praxis der Großzügigkeit hervorbringen kann, um unseren Geist zu reinigen und auch wie Großzügigkeit zu unsrem eigenen Erwachen und dem aller Lebewesen beitragen kann.

Als ich noch ein junger Ordiniertes war, praktizierte ich vorwiegend Zen-Buddhismus und fühlte mich sehr unangenehm berührt, wenn ich andere Menschen zu Spenden für gemeinnützige Veranstaltungen und Bauprojekte aufrufen musste. Je älter und tiefer in der Praxis ich bin, desto klarer erkenne ich den unendlichen Verdienst des „Grenzenlosen Gebens“, wobei alle drei Begriffe „Geber“, „Empfänger“ und „Gegenstand“ leer sind. Der Verdienst der Großzügigkeit hat das Potenzial, uns aus dem Kreis von Geburt und Tod zu befreien.

Mit diesem Verständnis haben wir im Frühjahr den Bau der Gebets- und Meditationshalle sowie die Restauration des Ashoka-Gebäudes begonnen. Einerseits sollen die behördlichen Vorgaben für einen öffentlichen Versammlungsort erfüllt werden, andererseits werden die Kursteilnehmer und Besucher angemessene Räumlichkeiten für einen langen Aufenthalt bekommen.

In den letzten zehn Jahren mussten die Teilnehmer/innen in den großen Retreats im Sommer provisorische Zelthallen als Meditationshalle, Speisesaal oder Schlafbaracke nutzen. Im Winter mussten sich die Besucher im eiskalten Korridor bei Dharma-Vorträgen, Dharma-Gesprächen und anderen Retreat-Aktivitäten aufhalten. Der Anblick vieler Kinder und Erwachsener, die in mehreren Decken eingehüllt waren, hat uns sehr berührt. Das Bauprojekt ist sozusagen ein großes Feld für uns alle, um die Samen der Praxis, der Unterstützung für die Drei Juwelen und der Förderung des Dharmas zu säen.

Von ganzem Herzen bitten wir Sie, Freunde/innen und Buddhisten/innen auf der ganzen Welt dieses Bauprojekt zu unterstützen. Damit können wir gemeinsam mit Thầy den Buddhismus in das moderne Leben bringen, unseren Willen auf dem Weg der Praxis stärken und dazu beitragen, dass Buddhas Lehre eine Zuflucht für alle Menschen auf dieser krisengeschüttelten Welt anbietet.

Noch einmal bitten wir, die Mönche und Nonnen des Europäischen Instituts für Angewandten Buddhismus, mit ganzem Herzen alle Buddhas, Bodhisattvas und Patriarchen und Matriarchinnen um Ihren Schutz, Frieden und Wohlergehen im neuen Jahr des Hundes 2018.

Mit großer Wertschätzung und freundlichen Grüßen

Bhikkhu Thích Chân Pháp Ân mit den Mönchen und Nonnen
des Europäischen Instituts für Angewandten Buddhismus



Spendenkonto des Europäischen Instituts für Angewandten Buddhismus:

Empfänger: EIAB
Institut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE27 3705 0299 0341 5529 32
SWIFT-BIC: COKSDE33XXX

Fotos zu der Gebetszeremonie zum Baubeginn der Gebets- und Meditationshalle und zur Restauration des EIAB

Um 6:30 Uhr morgen, den 19. Februar 2018

1. Gebetszeremonie in großer Halle des EIAB



2. Spatenstich und Grundsteinlegung zum Bau der Gebets- und Meditationshalle



3. Spatenstich und Grundsteinlegung zur Restauration des 2. Teils des EIAB



4. Spatenstich und Grundsteinlegung zur Restauration des 3. Teils des EIAB



5. Spatenstich und Grundsteinlegung zum Bau der Gebets- und Meditationshalle



